

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtwiese nördlich des Schulzensees bei Mirow						X								0607 - 213 - 4006											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Niedermoor über Beckensand														-											
Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland														Film-Nr.											
4 2 0														Luftbild-Nr. 175											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Mecklenburg-Strelitz						Mirow, Stadt								0018											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha											
16647														Länge in m											
Schutzmerkmale														min. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m											
						NLP								FND											
						NSG								LSG 1											
						ND								GLB											
														NP											
														BR											
														FnB											
														FiB											
														FFH-Geb.											
														Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						G F R G F F																			
%90						10																			
Vegetationseinheiten																									
Sumpfsseggen- Uferseggen- Feuchtwiese, Weißtraußgras- Flutrasen																									
Habitats + Strukturen																									
C Z V																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Das Biotop liegt nördlich des Schulzensees bei Mirow. In einer O-W verlaufenden Rinne ist ein flatterbinsenreicher Weißtraußgras- Flutrasen ausgebildet. Auf dem Rest der Fläche dominieren die Seggen. Im Flutrasen treten Knickfuchsschwanz, Flutschwaden, Kriechhahnenfuß, Giflhahnenfuß und Teichschachtelhalm auf. Auf der Seggen- Feuchtwiese kommen Wiesenschaukraut (RL3), Sumpfkratzdistel, Blaugrüne Binse und Rasenschmiele vor. Das Biotop wird beweidet. Am östlichen Rand stehen 17 junge Schwarzerlen. Das Biotop grenzt im Westen an Erlenbruchwald. Sonst ist es von extensiv genutztem Grünland umgeben.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		7		-		2		1		3		-		4		0		0		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ g wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ k naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ gestörter Boden												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g				k g									
☐ intensiv				☐ Fischerei				☐ Acker / Gartenbau				☐ Fließgewässer																	
☐ g extensiv				☐ Angeln				☐ Ackerbrache				☐ Stillgewässer																	
☐ aufgelassen				☐ Erholung				☐ Grünland, intensiv				☐ Trockenbiotop																	
☐ keine Nutzung				☐ Kleingartenbau				☐ g Grünland, extensiv				☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ Erwerbsgartenbau				☐ Laub- / Mischwald				☐ Weg																	
				☐ Ferienhäuser				☐ Nadelwald				☐ Straße, Parkplatz																	
				☐ Bodenentnahme				☐ k Feuchtwald / -gebüsch				☐ Bahnanlage																	
Nutzungsart																													
k g																													
☐ Acker				☐ Verkehr				☐ Gehölz				☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ g Wiese				☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ Silo / Stallanlage																	
☐ g Weide				☐ sonstige Nutzung:				☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ forstliche Nutzung								☐ Graben				☐ Spülfeld / Halde																	
												☐ Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Carex riparia																													
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Agrostis stolonifera				Alopecurus pratensis				Carex acutiformis				Juncus effusus																	
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Alnus glutinosa				Alopecurus geniculatus				Cardamine amara				<u>Cardamine pratensis</u>																	
Cirsium palustre				Deschampsia cespitosa				Equisetum fluviatile				Glyceria fluitans																	
Juncus inflexus				Ranunculus auricomus				Ranunculus repens				Ranunculus sceleratus																	
Taraxacum officinale				Trifolium repens																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 03.05.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch																Foto: 1								Folgeseiten: 0					